

# BÄDER . RUHR . TREND 2006

## Besucheraufkommen nahezu konstant

### Saisonbedingte Zuwächse bei Freibädern, Besucherrückgänge bei Freizeit- und Hallenbädern

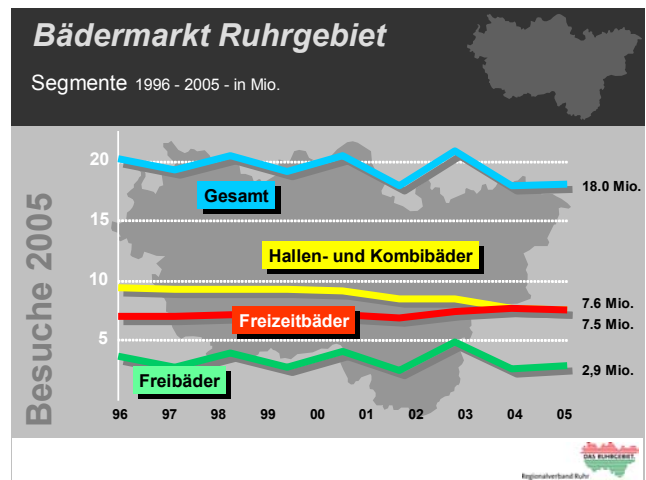
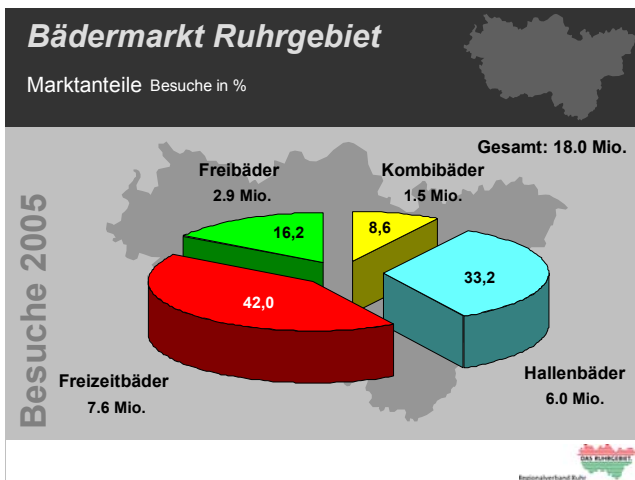
Im Ruhrgebiet bestehen 192 Bäderstandorte: 103 Hallen- und Kombibäder, 62 Freibäder und 27 Freizeitbäder. Hinzu kommen zahlreiche Kleinschwimmbädern, Lehrschwimmbecken und Badegelegenheiten. Damit ist das Ruhrgebiet eine der attraktivsten Bäderlandschaften Europas.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der Bäderstandorte nur geringfügig verändert. 1 Freibad wurde geschlossen. Das Freibad Mülheim-Styrum war umbaubedingt geschlossen. An diesem Standort und in der Stadt Wetter entstehen längs der Ruhr die ersten als Naturbad ausgerichteten Freibadeangebote mit biologischer Aufbereitungsanlage. Damit beginnt ein neuer Trend der Umgestaltung von traditionellen Freibädern zu Naturbädern. Diese ergänzen im Ballungskern die bereits im Ballungsrand gelegenen 20 Natur-Badeangebote an Badeseen.

Die Anzahl der Badbesuche hat gegenüber dem historischen Tiefstand 2004 leicht um + 0,5 % zugenommen. 18,0 Millionen Besucher haben die Bäder im Ruhrgebiet besucht. Hierin sind die Lehrschwimmbecken und Kleinschwimmbädern nicht enthalten.

Aufgrund des gegenüber dem Vorjahr vergleichsweise günstigen Saisonverlaufes konnten die Freibäder eine Besuchersteigerung von + 11,7 % erzielen. Auch die Kombibäder profitieren von dem guten Saisonverlauf mit einem Plus von + 1,2 %.

Dagegen ist erstmalig im Segment der Freizeitbäder ein Besucherrückgang von -1,0 % erfolgt. Noch stärkere Besucherrückgänge verzeichnen die traditionellen Hallenbäder mit -2,6 %.



## Besucherzahlen im Segment der Freizeitbäder rückläufig

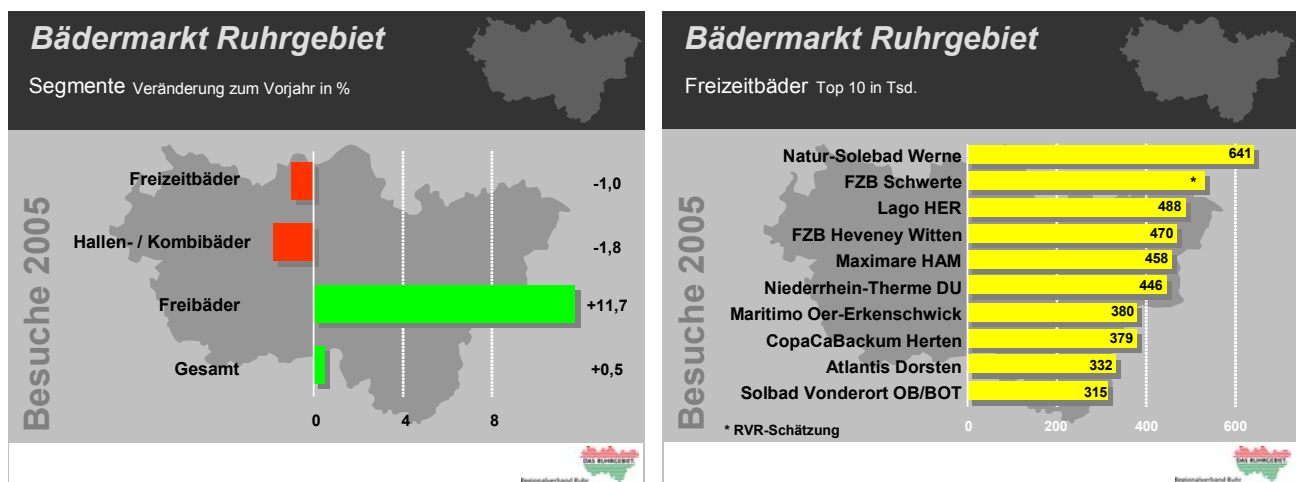
2005 wurden die 27 Freizeitbäder im Ruhrgebiet 7,6 Millionen Mal besucht. Der gegenüber dem Vorjahr eingetretene Besucherrückgang im Segment der Freizeitbäder wird von Seiten des RVR sehr kritisch bewertet, weil im Jahr 2005 das maritimo in Oer-Erkenschwick und das Rhein-Ruhr-Bad in Duisburg ihr erstes volles Betriebsjahr aufweisen und damit die Angebotskapazitäten noch einmal erheblich gesteigert wurden. Darüber profitieren eine Reihe der Freizeitbäder, die auch Freibade-Angebote vorhalten, hinsichtlich ihrer Besucherentwicklung vom relativ günstigen Saisonverlauf.

Das maritimo in Oer-Erkenschwick konnte sich im ersten vollen Betriebsjahr mit 380.000 Besuchen auf Anhieb in der Spitzengruppe der TOP TEN der besucherstärksten Freizeitbäder platzieren.

# BÄDER . RUHR . TREND 2006

Das Besucherwachstum im Segment der Freizeitbäder ist durch das allgemein schlechte Konsumklima begrenzt. Hinzu kommt, dass die Besucherpotentiale im Segment der Freizeitbäder regional weitgehend ausgeschöpft sind. Aufgrund der neuen Wettbewerbssituation verteilt sich das vorhandene Besucherpotential im Segment der Freizeitbäder auf mehr Anbieter. Die Mehrheit der Freizeitbäder weist entsprechende Besucherrückgänge auf. Sie betragen bei den etablierten Freizeitbädern im Durchschnitt - 4,3 %. Seit 5 Jahren ist der Besuch je Anlage in einer Größenordnung von 10.000 Besuchen je Anlage jährlich kontinuierlich rückläufig.

Damit einher geht eine erhebliche Verschlechterung der betriebswirtschaftlichen Situation, die sich zudem absehbar schwieriger gestaltet, da auf der Ausgabenseite in diesem Jahr mit erheblichen Steigerungen bei den Energiekosten zu rechnen ist



## Hallen- und Kombibäder

7,5 Mio. Besucher haben die 103 Hallen- und Kombibäder im Jahr 2005 besucht. Während die Kombibäder infolge der günstigen Freibadesaison einen Zugewinn von + 1,2 % verbuchen, setzt sich der Besucherrückgang in den Hallenbädern mit - 2,6 % kontinuierlich fort. Die Besucherrückgänge sind zum Teil auf renovierungsbedingte Schließungen von Hallenbädern und Einschränkungen des öffentlichen Badebetriebes zurückzuführen.

## Freibäder

2,9 Millionen Besucher haben 2005 die Freibäder aufgesucht. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung der Besucherzahlen von + 11,7 %. In der langfristigen Betrachtung ist der Sommer 2005 hinsichtlich der Besucherzahl eher im unteren Bereich der saisonalen Schwankungsbreite anzusiedeln.

## Bäder in Trägerschaft mit RVR-Beteiligung

4 der 7 Freizeitbäder mit RVR-Beteiligung haben sich auch 2005 in der TOP TEN der besucherstärksten Freizeitbäder im Ruhrgebiet platziert. Die 7 Freizeitbäder wurden insgesamt 2,4 Millionen Mal besucht. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen -der allgemeinen Entwicklung in diesem Segment exakt entsprechenden- Besucherrückgang von - 1,0 %. Der Marktanteil im Segment der der Freizeitbäder beträgt damit bezogen auf die Besucherzahl unverändert 34,3 %.